

Unsere Aura schützen und stärken

Eine Möglichkeit der energetischen Abgrenzung gegen jede Art von Negativität

Als „Aura“ wird die Zusammenfassung all unserer feinstofflichen Körper bezeichnet.

Dieser Schutz den ich hier beschreibe ist eine Visualisierungstechnik, die jeder mit etwas Übung beliebig oft ausführen kann. Wichtig ist mir zu betonen, dass es keinen wie auch immer gearteten hundertprozentigen Schutz gibt, dazu spielen zu viele unberechenbare Möglichkeiten und Gegebenheiten bei jedem einzelnen von uns eine Rolle. Ebenso wenig sollte man sich auf eine einzige Methode der energetischen Abgrenzung festlegen, sondern im Gegenteil am besten mehrere Möglichkeiten auf unterschiedlichen Ebenen kombinieren.

Wie jetzt zum Beispiel beim Corona-Virus durch häufiges Hände waschen, Desinfektionsmittel benutzen, Masken tragen, Abstand zu anderen halten und was sonst noch alles je nach Lage empfohlen wird. Den Auraschutz den ich hier beschreibe sehe ich daher als zusätzliche Möglichkeit die jeder für sich selbst testen kann. Da ich bisher durchwegs sehr positive Erfahrungen damit gemacht habe – z.B. auch vor, während und nach einer OP - ist es mir ein Bedürfnis diese simple und mit ein wenig Übung schnell umzusetzende Technik weiter zu geben:

Um unsere Aura herum (die Größe und Farbverteilung variiert bei jedem Menschen), die in etwa die Form eines länglichen Ovals oder eines Eies hat und bis unter unsere Füße und Köpfe reicht, visualisieren wir uns eine Schicht aus goldfarbenem Licht. Um diese Schicht herum folgt eine Schicht kristallines Licht (wie klarer Bergkristall), und als letzte äußerste Schicht visualisieren wir uns silberfarbenes Licht.

Jede dieser drei Schichten reicht jeweils komplett um unseren physischen Körper mit seiner Aura herum. Welche Stärke jede einzelne Schicht hat kann jeder selbst festlegen. Von außen gesehen würde das also so aussehen: Silbernes Licht – Kristallines Licht – Goldenes Licht – Aura – Physischer Körper.

Ich sage mir jedes Mal dazu: „Dieser Schutz hält jetzt vierundzwanzig Stunden, und er schützt mich sicher und zuverlässig gegen negative Energien aller Art, auch gegen Viren, Bakterien und Pilze.“ Und ich kann ihn so oft wie ich möchte oder es für notwendig halte erneuern. Zumindest erneuere ich ihn jedes Mal bevor ich mein Zuhause verlasse und bevor ich mit anderen Menschen in Kontakt trete.

Wir senden unaufhörlich und meist unbewusst unsere Gedanken und Gefühle über alles Mögliche in unsere Umgebung, unsere Umwelt und zu vielen Menschen, Tieren und auch der Erde selbst. All diese Projektionen haben eine Wirkung, und selbst falls sie keine oder nur eine geringe Wirkung auf andere haben sollten, so wirken sie doch auf uns selbst zurück. Positive Visualisierung ist nichts anderes als unsere Fähigkeit Vorstellungen, Gedanken und Gefühle bewusst, konkret und zielgerichtet auszusenden. In unseren Selbstgesprächen, die jeder mehr oder weniger führt, sagen wir uns oft: Nur keine Panik, keine Ansteckung, keine Krankheit, kein Leid und schon gar nicht den Tod. Unser Unterbewusstsein oder unser inneres Kind aber hört nur: Panik, Ansteckung, Krankheit, Leid und Tod. Darauf folgt dann meist noch größere Angst und Panik, bis im schlimmsten Fall eine Art Massenhysterie (noch recht harmloses Beispiel: Hamsterkäufe) daraus entsteht, was nichts anderes ist als die Verselbstständigung dieser negativen Gedanken und Emotionen.

Stress, Angst und Panik aber schwächen nachweislich unser Immunsystem und machen uns dadurch noch anfälliger für vielerlei Einflüsse.
Ein interessanter Wissenschaftszweig der sich mit diesem Thema beschäftigt ist die Psychoneuroimmunologie: <https://de.wikipedia.org/wiki/Psychoneuroimmunologie>

Notsituationen aller Art haben den positiven Effekt uns unsere körperliche Endlichkeit bewusst zu machen und sind ein Hinweis, dies nicht aus unserem alltäglichen Leben auszuklammern. Geburt, Leben und Tod gehören genau so wie Essen, Trinken und Atmen zu unserem irdischen Lebenszyklus, sind ein Teil davon.

Ein für mich eindrucksvoller und klar formulierter Satz den ich vor einiger Zeit gelesen habe lautet: „ Der körperliche Tod ist der Tod der Form, nicht des Inhaltes.“ Der Inhalt wird sich eine neue Form suchen durch die er sich erneut ausdrücken, ausleben und sich selbst erfahren kann.

Denn der Inhalt, unser SEIN, ist ewig, unvergänglich und unendlich da zeitlos, Formen und Körper jedoch vergehen da sie der Zeit unterworfen sind.

Und nicht vergessen – das sage ich vor allem mir selbst auch immer wieder: Wir sind hier auf unserer Mutter Erde um zu lernen und unser Bewusstsein und unsere Liebe zu uns selbst und zu allem was existiert weiter zu entwickeln – und nicht um die Dramen und das „Theater“ unserer Egos zu vervollkommen.

In diesem Sinne wünsche ich **EUCH ALLEN Liebe, Licht, Heilung und Schutz auf allen Ebenen und auf all Euren noch so verschiedenen Wegen zu Euch selbst!**



Link zu meiner Website:

<https://www.erdkristall2007.de/>